

August / September 2025

Meine KIRCHE

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute! Thessalonicher 5,21

Monatssprüche

August 2025

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26,22

September 2025

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2

Titelbild Babykrabbeln in Weistrop (s. a. Grußwort) Foto: Christian Bernhardt

Inhalt

- | | |
|---|--|
| <p>3 „GROSSARTIG IST ALLES, WAS DU ERSCHAFFEN HAST – DAS ERKENNE ICH!“
Grusswort von Charlotte Steinke</p> <p>5 VORHANG AUF FÜR DIE SPIELLEITERPRÄSENTATION
am 24. August um 14.00 Uhr in der Kirche Weistrop
Eine Einladung von Christian Bernhardt</p> <p>6 MUSIKALISCHE ABENDANDACHTEN
Musik und Gebet in Constappel</p> <p>7 RASTEN UND RUHEN AN UNSEREN KIRCHEN
Ein Dankeschön von Margit Hegewald</p> <p>8 GOTT UND DIE SCHÖNHEIT –
Lesung und Diskussion mit Pfarrer Justus Geilhufe
Einladung zu einer spirituellen Reise in eine atheistische Welt!</p> <p>10 EIN VIERTEL JAHRHUNDERT JAZZ IN UNKERSDORF
Eine Einladung von Otfried Kotte</p> <p>INFORMATIONEN</p> <p>11 Gemeindekreise</p> <p>12 Gottesdienste & Veranstaltungen</p> <p>15 Freud und Leid</p> | <p>16 EIN SPRUDELNDES SCHULJAHR IM NESTTHEATER ...
Ein Resümee von Katja Hubrig</p> <p>17 FLEDERMAUS-PLAKETTE AN DER UNKERSDORFER KIRCHE</p> <p>18 MAGIE DES BLUES – DAS WAR DIE 16. UNKERSDORFER BLUESNACHT
Ein Dankeschön vom Kulturausschuss</p> <p>20 GESCHICHTE UND GESCHICHTEN UM DIE CONSTAPPLER ORGEL –
Die Walcker-Orgel von der Orgelweihe 1886 bis zur Gegenwart
Aufgeschrieben von Hartmut Schütz und Margit Hegewald</p> <p>24 PILGERN IM KIRCHGEMEINDEBUND WILSDRUFF-FREITAL</p> <p>26 SCHULANFANG
Kinderseite – Lebendige Kuscheeltiere</p> <p>VERANSTALTUNGSPLAKATE</p> <p>28 25 Jahre Unkersdorfer Jazztage</p> <p>29 EIN JAHR IN ECUADOR
Bericht von H. Irmer und H. Wehsener</p> <p>30 Tag des offenen Denkmals</p> <p>32 Kontakt, Öffnungszeiten, Impressum, Kontoverbindung</p> |
|---|--|

„Großartig ist alles, was du erschaffen hast – das erkenne ich!“

GRUSSWORT VON CHARLOTTE STEINKE

Liebe Leserinnen und Leser, wie Sie wissen, ist unser Pfarrer Christian Bernhardt noch bis Mitte September in Elternzeit/Urlaub. Gelegenheit, Ihnen diesmal ein besonderes Grußwort zukommen zu lassen mit dem Thema „Babykrabbeln in Weistrop – gemeinsam Spielen, Singen und Gott loben“.

Gerade im Blick auf die Kleinsten wird diese Wahrheit besonders greifbar: so klein, so verletzlich und doch schon vollkommen von Gott getragen und erkannt. Dieser Psalm erinnert uns daran, wie kostbar jedes Leben ist – von Anfang an. Wenn wir die Babys in unserer Gemeinde sehen – wie sie lachen, krabbeln, die ersten Schritte gehen, jauchzen – so ist doch jedes von ihnen ein Wunder. Im letzten Jahr entstand mit kugelrunden Bäuchen die Idee, die anschließende Zeit mit Neugeborenen zusammen zu erleben und dies ist inzwischen zu einem festen und lebendigen Treffpunkt geworden.

Seit Januar trifft sich in Weistrop alle zwei Wochen am Donnerstag eine fröhliche Runde aus über zehn Babys mit

ihren Mamas und Papas (s. a. Titelbild). Neben freiem Spiel und Austausch, stehen gemeinsames Singen, Musizieren, Tanzen und das Lob Gottes im Mittelpunkt.

Die Treffen sind ein Ort der Begegnung, des Vertrauens und der Freude – wir staunen gemeinsam über das Wunder des Lebens. Auch wollen wir den Familien hilfreiche Impulse für den Alltag mitgeben oder uns mit Geschichten aus der Bibel beschäftigen. So gab es in den letzten Monaten nicht nur Raum für Gespräche und Spiel, sondern auch thematische Angebote – etwa einen Erste-Hilfe-Kurs speziell für Babys und Kleinkinder,

indische Babymassage oder auch Geschichten von Jesus kindgerecht mit Bewegungen von unserer Gemeindepädagogin Sara Thierfelder, welche uns schon einige Male thematisch begleitete.

Weiter heißt es im Psalm 139: „Großartig ist alles, was du erschaffen hast – das erkenne ich!“

Jedes Kind ist wunderbar gemacht, von Gott selbst und wir dürfen staunen. So ist es doch der größte Zuspruch für uns als Eltern, Großeltern und alle, die Kin-

*„Du hast mich mit meinem Innersten geschaffen, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet. Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast.“
Psalm 139, 13–14
(Hoffnung für alle)*

der begleiten dürfen. Gott selbst hat ein jedes Kind gewollt und kein Leben ist Zufall. Gott selbst hat die kleinen Hände, das erste Herzklopfen, jedes Lächeln gewoben – mit Liebe, mit Sorgfalt, mit einem göttlichen Plan.

Am Ende möchte ich Ihnen noch einen Segen mitgeben, den Sie sprechen können für die Kleinsten:

„Gott segne dich, kleines Wunder,
Mit Liebe, Geborgenheit und Freude an
jedem neuen Tag.

Gott segne dich, Mama und Papa, mit
Kraft, Geduld und einem Herzen voller
Vertrauen.

Er begleite euch – mit seinem Segen, der
trägt, von Anfang an.

Amen“

Und natürlich: Herzliche Einladung an
alle Eltern mit Babys – wir freuen uns
über jede Familie, die dazu kommt zum
Treffen im Pfarrhof Weistroppe im Chris-
tenlehrerraum oder bei sonnigem Wetter
draußen im Pfarrgarten, jeden zweiten
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr.

Ihre Charlotte Steinke aus Constappel

Vorhang auf für die Spielleiterpräsentation

AM 24. AUGUST UM 14.00 UHR IN DER KIRCHE WEISTROPP

EINE EINLADUNG VON CHRISTIAN BERNHARDT

Seit einigen Jahren lädt im Spätsommer das Landesjugendpfarramt zu einer Weiterbildung für Spielleiter*innen nach Weistropp. Es treffen sich Menschen, die ehrenamtlich oder beruflich mit Kindern und Jugendlichen, Theater spielen. Das Wochenende zielt darauf, den Akku für die eigene theatrale Arbeit wieder aufzuladen. Das geht am leichtesten, wenn man miteinander spielt. Und richtig schön wird es, wenn es ein Publikum gibt, welches zuschaut.

Die Ausbildung zum »Spielleiter« ist recht umfangreich und befähigt die Teilnehmenden, andere Menschen beim Theaterspiel anzuleiten. Ich selbst habe diese Ausbildung 2016 bis 2018 absolviert, um mich weiter in die Arbeit mit unseren Weihnachts- und Krippenspielen vertiefen zu können. Gerade bei solcher Arbeit ist es wichtig, mit Gleichgesinnten im Austausch zu bleiben. Dazu haben wir (wir als Absolvent*innen der

Ausbildung gemeinsam mit dem Landesjugendpfarramt und mit unserer Kirchgemeinde) dieses Weiterbildungswochenende etabliert. Dabei werden wir von unseren langjährigen Ausbildern Jörg Mihan (Dramaturg, Berlin) und Annett Schollwin (Choreographin, Potsdam) angeleitet.

Sie sind herzlich eingeladen, unser Publikum zu sein! Das Arbeitsergebnis dieser Weiterbildung präsentieren wir **am 24. August um 14.00 Uhr**. Dann wird der (imaginäre) Vorhang in der Weistropfer Kirche aufgehen. Einen Titel für diese Präsentation gibt es zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht. Etwa 10 Leute nähern sich von Freitagabend bis Sonntagmittag einem Stoff an und erarbeiten daraus ein kurzes szenisches Spiel. Lassen Sie sich überraschen, was wir innerhalb von drei Tagen auf dem Kasten haben, über die Bühne ziehen und zwischen Kanzel und Kulisse zum Klingen bringen.

Foto:
Landesjugendpfarramt



Musikalische Abendandachten

MUSIK UND GEBET IN DER SCHÖNEN CONSTAPPLER KIRCHE

BEGINN IST JEWEILS 17.00 UHR.

- **Am Sonnabend, den 9. August** hören Sie Musik für Trompete und Orgel unter dem Motto „Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit“.
- Daniel Firl, Trompete und Johannes Klemm an der Orgel bringen sommerliche Musik aus verschiedenen Epochen zu Gehör.



Daniel Firl, 2001 in Ebersbach/Sa. geboren, wuchs dort in einer kirchenmusikalisch aktiven Familie auf. Er sang im Kinder- und Jugendchor der Kirchengemeinde und erlernte ab der 1. Klasse das Trompetenspiel an der Kreismusikschule. Nach dem Abitur studierte er von 2020 bis 2025 Lehramt für Gymnasium mit den Fächern Geographie an der TU und Musik mit dem Hauptfach Trompete an der Hochschule für Musik in Dresden. Trompetenunterricht erhielt er bei Professor Björn Kadenbach, Moritz Görg und Stefan Ruf. Im August beginnt er sein Referendariat am Gymnasium.



Johannes Klemm wurde 2002 als Sohn des Kantors in Wolkenstein (Erzgebirge) geboren. Er war schon im Vorschulalter in der Vorkurrende und später in der Kurrende aktiv und erhielt seit dem fünften Lebensjahr Klavierunterricht. Das Orgelspiel erlernte er während der Oberstufe. Im Jahr 2020 begann er sein Lehramtsstudium in Musik und Mathematik, welches er dieses Jahr im Hauptfach Ensembleleitung erfolgreich abschloss. Im September wird er ein Studium an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden beginnen. Neben Konzerten in seiner Heimatgemeinde war er als Organist u. a. auch an der Wiedereinweihung der Orgel in Schloss Hoheneck in Stollberg beteiligt. Diese Orgel stammt übrigens wie unserer Unkersdorfer Orgel vom in Stollberg geborenen Orgelbauer Ernst Bruno Kircheisen.

- **Am Sonnabend, den 13. September** nimmt uns unser Posaunenchor Sie mit auf eine Reise nach Nordamerika. Freuen Sie sich auf eine bunte, facettenreiche Klangvielfalt. Von Spiritual über Jazz bis hin zur Filmmusik ist für jeden etwas dabei.

Seien Sie gespannt! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Es grüßt im Namen aller Mitstreiter

Ihre Bettina Schütze

Fotos: privat

Rasten und Ruhen an unseren Kirchen

EIN DANKESCHÖN VON MARGIT HEGEWALD

Im Jahr 2024 reifte im Kulturausschuss unserer Kirchgemeinde die Idee, an den drei Kirchen im Außenbereich Hinweistafeln zur Geschichte der Kirchen aufzustellen, zumal die Kirchen in Constappel und Unkersdorf im Unterschied zur Kirche in Weistropp, die immer geöffnet ist, nur bei Gottesdiensten und Veranstaltungen zugänglich sind. Oder nach Voranmeldung geöffnet werden. Viele Wanderer und Radfahrer halten aber an den Kirchen an und nutzen den Außenbereich für eine kurze Rast. Der Kirchenvorstand stimmte dem Projekt zu und so wurde im April 2024 bei der Wander- und Pilgerakademie Sachsen ein Förderantrag im Rahmen des Förderprogrammes „Unterstützung von Kleinstinfrastrukturprojekten im Wander- und Pilgerland Sachsen“ gestellt. Im Juni 2024 erhielten wir die Zusage, dass unser Projekt „Ausstattung der Rast-



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

plätze an den Kirchen in den linkselbischen Tälern (Vernetzung der Wanderwege“) mit einem Betrag in Höhe von 2000,00 € unterstützt wird. Nun konnten nach Vergleichsangeboten pro Kirche eine Bank (in Constappel ist dies die erste Bank überhaupt) gekauft und drei Informationstafeln entworfen und bestellt werden. Nun stehen diese Tafeln nebst Bänken auf den Kirchhöfen. Herzlichen Dank an alle im Kulturausschuss, die am gesamten Projekt in den einzelnen Arbeitsschritten beteiligt waren und auch alle Bänke sowie die Tafel in Unkersdorf aufstellten sowie an Jürgen und Dietmar Belger, die mit der Aufstellung der Tafeln in Constappel und Weistropp Mitte Mai das Projekt vollendet haben. Und natürlich ein großes Dankeschön

an die Wander- und Pilgerakademie Sachsen, die das Projekt mit der Förderung ermöglichte.

Gott und die Schönheit – Lesung und Diskussion mit Pfarrer Justus Geilhufe

AM 9. SEPTEMBER, 18.00 UHR, IM LANDHOTEL GUT WILDBERG

EINLADUNG ZU EINER SPIRITUELLEN REISE IN EINE ATHEISTISCHE WELT!

Das „Sonntagsblatt“ bringt es mit seiner Rezension zu dem neuen Essay von Justus Geilhufe auf den Punkt. Die Kritiker sind bis über die deutschen Grenzen hinaus des Lobes voll!

„Mit schönen Sprachbildern, gefühlvoll beschriebenen Menschen und Orten und präzise erklärten Zusammenhängen nimmt er dich mit in die Berliner Szene, auf einen Roadtrip nach Böhmen und in einen Taufgottesdienst nach Sachsen. Er erzählt auf eine Art und Weise, dass man sagen möchte: «Rede einfach weiter. Es ist fast egal, was du sagst, es klingt so schön.» (Schweiz, livenet)

Lassen Sie sich mitnehmen auf die ungewöhnliche Reise von Matej – einen typisch ostdeutschen Atheisten, der auf seiner Suche nach Schönheit Gott begegnet und nicht mehr von ihm loskam. Was als intellektuelle Spurensuche beginnt, wird zu einer inneren Wandlung. Am Ende steht Matej nicht mehr am Rand, sondern mitten in einer kleinen ländlichen Gemeinde in Sachsen – das Wasser der Taufe auf der Stirn, das Herz weit offen.

Lassen Sie uns gemeinsam mit dem Autor eintauchen in eine Geschichte voller Zweifel, Sehnsucht und Offenbarung. Ein Weg, der nicht geradlinig verläuft,

sondern voller Umwege und unerwarteter Begegnungen ist.

Wir laden Sie ein zum Denken, Fühlen und Glauben – neu, ehrlich und überraschend.

Auf Grund einer begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um eine **Anmeldung**. Gern an Daniela Menzel per E-Mail: Daniela.Menzel@kirche-weistropp.de oder per SMS/WhatsApp/Signal: 01738736601

Justus Geilhufe, geboren 1990 in Dresden, ist ein evangelisch-lutherischer Pfarrer und Theologe. Er studierte Theologie und Philosophie in Jena, Princeton (USA), München und Leipzig und promovierte 2022 in systematischer Theologie an der Universität Göttingen. Seit 2021 ist Justus Geilhufe Pfarrer der Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Dom Freiberg und Hochschuleelsorger an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg.

Lesung und Diskussion



Pfarrer Justus Geilhufe

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
am Dom Freiberg

9. September 2025 18:00

Landhotel Gut Wildberg
Gutsweg 8, 01665 Klipphausen

Ein Viertel Jahrhundert Jazz in Unkersdorf

EINE EINLADUNG VON OTFRIED KOTTE

Als meine Frau Elke und ich im Jahr 2000, anlässlich der 650-Jahr-Feier von Unkersdorf, die KLazz Brothers – damals Kilian und Tobias Forster mit Tim Hahn – einluden, ein Konzert in der Unkersdorfer Kirche zu geben, ahnten wir nicht, was das für Folgen haben sollte. Doch spätestens zum Konzertende als die KLazz Brothers von der Begeisterung des Publikums angesteckt und von der Atmosphäre in unserer kleinen Dorfkirche überrascht, die Möglichkeit eines jährlichen Jazzfestivals ansprachen, bekam ich eine leise Ahnung, was sich hier für Möglichkeiten anboten. Als dann tatsächlich im September 2001 das erste Unkersdorfer Jazzfestival (siehe Plakat) stattfand, träumten wir von ganz großen Bühnen.

Doch nirgends geht Geschichte geradlinig. Wenige Jahre später mussten die „Unkersdorfer Jazztage“ eigene Wege gehen und expandierten zu den „Dresdener Jazztagen“. Doch in unserer Kirchgemeinde war die „Initialzündung“ erfolgt. Einige Kirchenvorstände nahmen den Gedanken, Kirchen für verschiedene kulturelle Angebote zu öffnen auf, und entwickelten kontinuierlich ein breites kulturelles Spektrum. Nach ein paar Jahren erinnerte man sich an die Unkersdorfer Jazztage und was soll man sagen: der Funke glühte immer noch.

„Back to the Roots“ wurde Programm. Seit über fünf Jahren freuen wir uns

über ein Konzert der „Dresdener Jazztage“ bei uns in der Unkersdorfer Kirche. Und dieses Jahr feiern wir das fünfundzwanzigste Jubiläum, zu dem wir als Kulturausschuss herzlich einladen, und von den Jazztagen Dresden herzlich eingeladen sind. An drei Tagen, **vom 19.09. bis 21.09.**, werden wir musikalisch verwöhnt. Ein Highlight in Dresdens Kulturlandschaft findet bei uns statt.

Darauf und auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr.

Bitte informieren Sie sich unter Jazztage-Dresden.de und nutzen Sie den dortigen Ticketverkauf mit Platzauswahl. Oder informieren Sie sich auf unserer Homepage www.kirchgemeinde-links-elbische-taeler.de

Gemeindeglieder erhalten einen **Rabatt** von 20% generell für alle Konzerte beim Kauf bis zum **24. August**. Bestellbar unter ticket@jazztage-dresden.de mit dem **Stichwort „Gemeindeglied“**.

Im Namen des
Kulturausschusses
Ihr Otfried Kotte



Gemeindekreise

Zu Terminen der Gemeindekreise erfolgen üblicherweise konkrete Informationen und Einladungen durch die jeweiligen Organisatoren.

Gemeindekreise

gemeinsamer Gemeindenachmittag

Dienstag, 13.08., 14.00 Uhr
Landhotel Gut Wildberg

Mittwoch, 17.09., 14.00 Uhr
in Weistropp, Winterkirche

Mamas und Papas mit Kleinkindern ab 0

jeden zweiten Donnerstag
(gerade Kalenderwochen)
09.30 – 11.30 Uhr
im Christenlehreraum
im Pfarramt Weistropp
(1. Tür rechts)



Hauskreis

nach Absprache;
Informationen über Maria Hundert:
01796165484

Kinder

Kinderkirche für Klassen 1 – 6

montags 16.30 Uhr
Weistropp, Pfarrhof

Kinder ab 6 Jahre

Theater im Nest – Theater spielen
mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Chöre

Chor Constappel

dienstags 19.00 Uhr
Constappel, Pfarrhof

Chor Unkersdorf

dienstags 19.30 Uhr
Unkersdorf, Kirche

Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr
Weistropp, Kirche

Jugend

Konfirmandenstunde

donnerstags 18.00 Uhr
in Weistropp

Junge Gemeinde

donnerstags 19.00 Uhr
in der Regel in Weistropp,
Pfarrhof/Christenlehreraum

Gottesdienste & Veranstaltungen

Sonntag, 3. August – 7. So. n. Trinitatis



10.00 Uhr Constappel – Regionalgottesdienst mit Abendmahl



eigene Gemeinde

Sonnabend, 9. August



17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht
mit Daniel Firl (Trompete) und Johannes Klemm (Orgel):
„Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser schönen Som-
merszeit ...“ (s. Seite 6)



eigene Gemeinde

Sonntag, 10. August – 8. So. n. Trinitatis



18.00 Uhr Hühndorf – Freiluftgottesdienst auf dem Belger-Hof



Evangelische Schulen

Sonntag, 17. August – 9. So. n. Trinitatis



10.00 Uhr Weistropp – Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Taufe



eigene Gemeinde

Freitag, 22. August

19.00 Uhr Kirche Cossebaude – Vortrag Freiwilligendienst und
Reisebericht Ecuador (s. Seite 29)

Sonntag, 24. August – 10. So. n. Trinitatis



14.00 Uhr Weistropp – Theatergottesdienst (s. Seite 16)



Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und
Werke



16.30 Uhr Christuskirche Freital-Deuben – Regionalgottesdienst zum
Kurrendetag „Die Speisung der 5000“

Sonntag, 31. August – 11. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Unkersdorf



eigene Gemeinde

Sonntag, 7. September – 12. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Constappel – Familienkirche zum Erntedank mit Taufe



Diakonie Sachsen

Dienstag, 9. September

18.00 Uhr Landhotel Gut Wildberg

Lesung und Diskussion mit Pfarrer Justus Geilhufe (s. Seite 8)

Sonntag, 13. September



17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht
mit dem Posaunenchor (s. Seite 6)



eigene Gemeinde

Sonntag, 14. September – 13. Sonntag nach Trinitatis



9.00 Uhr Weistropp



eigene Gemeinde

10.00 – 17.00 Uhr – Tag des offenen Denkmals in allen Kirchen (s. Seite 26 f.)

Freitag, 19. September bis Sonntag, 21. September



Konzertreihe anlässlich 25 Jahre Unkersdorfer Jazztage (s. Seiten 10, 28)

Freitag, 19. September 20:00 Uhr – CARACOU

Sonntag, 20. September 20:00 Uhr – JABLKON (CZ)

Sonntag, 21. September 15.00 Uhr – BOLSCHOI BAMBULE

19.00 Uhr – KLAZZ BROTHERS FEAT.
SIMONE KERMES PLAY BACH

Sonntag, 21. September – 14. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Unkersdorf – Jazzgottesdienst mit der FORSTER FAMILY
zum Erntedank mit Jubelkonfirmation



Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung –
Tagungsarbeit

Sonntag, 28. September – 15. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Weistropp – Erntedank mit Jubelkonfirmation und Taufe



eigene Gemeinde

Sonntag, 5. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis



9.00 Uhr Constappel



10.30 Uhr Unkersdorf



eigene Gemeinde



Predigtgottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl



Kollekte



Familienkirche bzw. Familiengottesdienst



Konzert



Taufe

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in den Monaten August und September Geburtstag haben und wünschen allzeit Gottes Segen .

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde
und Korn und Wein die Fülle.
Genesis 27, 28

In unserer Gemeinde freuen wir uns

über vier Taufen
und zwei Trauungen
und wünschen alles Gute, Gottes Segen und viele Engel an eurer Seite.

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
Psalm 91, 11

Wir gedenken unserer Verstorbenen

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst,
HERR, du treuer Gott.
Psalm 31,6



Ein sprudelndes Schuljahr im Nesttheater ...

EIN RESÜMEE VON KATJA HUBRIG

Seit August 2024 darf ich das „Theater im Nest“ pädagogisch begleiten. Unsere erste gemeinsame Aktion war die „Wassersuche“ in Interviews im August. Als kleine Forscher befragten die zehn Theaterkinder verschiedenste Experten zum Thema Wasser. Unter anderem wurde die Bademeisterin vom Stauseebad Cossebaude, der NABU-Mitarbeiter Andreas Hurtig zum Ökosystem der Kleditzsch, der Kürbiszüchter Nino Dallmann und die Brunnenbesitzerin Regina Pietzsch aus Weistroppe sowie ein Angestellter der Wasserwirtschaft im Landkreis Meißen und Mitarbeiter des Pumpspeicherwerks in Niederwartha interviewt.

Dabei konnten die Kinder ihre Fragen loswerden und neue Dinge erfahren. Im Kopf blieben vor allem die Erlebnisse vor Ort und die Begegnungen mit den Wasserexpert*innen aus der Nachbarschaft. Mit den entstandenen Interviews wurde theatral weitergearbeitet: Dialoge, Choreografien und musikalische Experimente formten sich zu neuen Szenen. Ausschnitte davon konnte manch' Besucher*in zur Werkschau am 15. Juni in der Weistroppe Kirche bestaunen.

Befragt man die Kinder der Gruppe, an was sie sich erinnern, sagen sie: „Ich habe neue Freunde gefunden.“ „Wir haben schön improvisiert.“ „Wir hatten einen Auftritt voller Nervenkitzel in der Kirche!“

Fragt man die Eltern, hört man davon, wie beeindruckt ihre Kinder vom Wert und der Vielseitigkeit des Wassers waren



und wieviel Neues sie selbst dazugelernt haben oder dass sie von ihren Sprösslingen angehalten werden, sorgsam mit der Ressource umzugehen und zum ersten Mal von besonderen Wassertieren hörten, die ihre Nachbarn sind.

Und blicke ich zurück, sehe ich eine Gruppe, die über die Monate zusammengewachsen ist, in der jeder seine individuelle Rolle spielen kann und trotzdem alle miteinander agieren. Ein Kollektiv, dass sich mit dem Grundelement „Wasser“ ganz intensiv und nachhaltig beschäftigt hat, neues und bekanntes Wissen darüber aus der Region vertieft und künstlerisch verdichtet hat – aus eigenem Interesse und der Freude am Spiel. Ich freue mich aufs neue Schuljahr. Auf alle Wassertropfen, die dazukommen und unser Stück komplettieren werden.

Lust mitzumachen?

Für Kinder ab 6 Jahre, mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr, in Weistroppe, Winterkirche
Probenbeginn nach den Sommerferien am 20.8.2025

Anmeldung unter: kaditt@gmx.de

Foto: Christian Bernhardt

Fledermaus-Plakette an der Unkersdorfer Kirche angebracht

Im Gemeindebrief „Meine Kirche“, Heft Juni/Juli 2025 wurde über das Fledermausquartier in der Unkersdorfer Kirche berichtet und darüber, dass die Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern im Mai 2025 mit der Plakette „Fledermaus komm ins Haus“ vom NABU Sachsen und der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt ausgezeichnet wurde. Die tierischen Untermieter scheinen sich in Unkersdorf wohlfühlen.

Hier übergibt Harald Wolf, Mitglied der NABU-Gruppe Naturbewahrung Dresden an Michael Schulz, Mitglied im Kirchenvorstand und zudem im Bauausschuss die Plakette „Fledermaus komm ins Haus“.

Foto: Christian Bernhardt

Wer selbst ein Fledermausquartier anbringen möchte, sollte auf eine Mindesthöhe von 2,5 Meter sowie einen freien, mardersicheren Anflug achten.



Magie des Blues – das war die 16. Unkersdorfer Bluesnacht

EIN DANKESCHÖN VOM KULTURAUSSCHUSS

Die 16. Unkersdorfer Bluesnacht ist nun schon wieder Geschichte. Auch wenn uns diesmal der (eigentlich ja ersehnte) Regen in die Quere kam und es gerade in der Pause ungemütlich feucht wurde, der entspannten Atmosphäre in und vor der Kirche tat es keinen Abbruch. Und trotz – oder vielleicht auch gerade – Pfingstsonnabend freuten wir uns über eine voll besetzte Kirche. Wie jedes Jahr kamen treue Stammgäste, aber in diesem Jahr auch auffällig viele Besucher, die von weiter her kommend das besondere Flair der Unkersdorfer Bluesnacht erstmals erlebten. In bewährter Tradition der Bluesnacht sorgte die Junge Gemeinde für Essen und Trinken und legte sich trotz Wetterunbilden ins Zeug, alle kulinarisch zufrieden zu stellen. Musikalisch war der Abend ein voller Erfolg, die Stimmung war absolut hervorragend, das haben uns auch die Musiker versichert. Gestartet wurde mit dem Bluesduo **Steff&Stolpe**. Hinter diesem Namen verbergen sich Stephan Richter (Gitarre, Gesang) – seit vorigem Jahr Intendant der Bluesnacht – und Matthias Stolpe (Harmonika). Mit eigenen und auch altbekannten Bluessongs wurde das Publikum auf die richtige Stimmungstemperatur gebracht, bevor **Jones and The Crew**, eine international besetzte Band aus Spanien, Mozambique und Deutschland um die Sänge-

rin **Txako Jones** aus Sevilla mit ihrer beeindruckenden Bühnenpräsenz ihr Feuerwerk entfachten. Was die charismatische Sängerin mit unglaublicher Stimmgewalt und ihre Kollegen exzellent an den Instrumenten darboten, war einfach faszinierend. Mit ihren Titeln ließen sie uns den Blues in allen Facetten von traditionelle bis hin zu souligen und funkigen Elementen erleben. An den Instrumenten begeisterten uns Carlos Dalelane (Bass), Matthias Stolpe (Harmonika), Igor Prjahin (Schlagzeug) und Jan Hirte (Gitarre). Von der Spielfreude der Band begeistert, wurde das Publikum beseelt in das nächtliche Unkersdorf entlassen.

Der Kulturausschuss bedankt sich bei allen Besuchern für die tolle Stimmung, bei der Jungen Gemeinde für ihr Engagement und vor allem auch bei allen Sponsoren und Spendern, die die Bluesnächte finanziell ermöglichen.

Wir freuen uns schon heute auf die **17. Unkersdorfer Bluesnacht am 6. Juni 2026!**

Ihre Margit Hegewald vom Kulturausschuss



*Fotos Konzert li.: Ulrike Schulz
Fotos JG re.: Lina Irmer*

Geschichte und Geschichten rund um die Constappler Orgel – heute zur Walcker-Orgel von der Orgelweihe 1886 bis zur Gegenwart

AUFGESCHRIEBEN VON HARTMUT SCHÜTZ UND MARGIT HEGEWALD

Im Gemeindebrief Juni/Juli wurde über den Bau der Walcker-Orgel berichtet. So auch darüber, dass im Festgottesdienst zum Erntedankfest am 12. September 1886 die Orgel geweiht wurde. Am Spieltisch saß der Meißner Musikdirektor und Domorganist Gottfried Hartmann. Der Meißner Lehrer und spätere Dippoldiswalder Schulrektor Emil Rasche sang Arien aus Oratorien von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Noch am 1. September 1886 hatte der Dresdner Oberlehrer und Musikpädagoge Otto Zocher das Werk geprüft. In seinem Abnahmegutachten findet sich kaum Kritik, lediglich der Hinweis für den Organisten, „dass er mit Benutzung des vollen Werkes recht sparsam sei“, spricht von der ungewohnten wie erstaunlichen Kraft der mit 13 Stimmen nicht gerade großen Orgel. Als Otto Zocher seinen Abnahmebericht überreichte, erschien die Zukunft der neuen Walcker-Orgel durchaus gut und sicher: „Ich schließe meinen Bericht mit dem aufrichtigen Wunsche, dass das gedachte Orgelwerk, geschützt vor unberufenen Händen und vor der Wut feindlicher Elemente, lange Jahre forttönen möge: zum Lobe und Preise Gottes, zur Erhebung der Gemeinde und zur Ehre seines Erbauers!“

Jedoch ereilte ein einschneidendes Ereignis, das man als Katastrophe für das Instrument bezeichnen darf, die Orgel im Februar 1917: Die „unberufenen Hände“ griffen nach ihm. Der seit mehr als zweieinhalb Jahren andauernde Weltkrieg veranlasste das Kriegsministerium, überall auf Rohstoffsuche zu gehen. Im Ergebnis erfolgte in ganz Deutschland die „Beschlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung von Prospektpfeifen aus Zinn von Orgeln“ und so wurden auch in Constappel diese Pfeifen – 33 an der Zahl – umgehend ausgebaut und abgeliefert. Die Auswirkungen für die Walcker-Orgel waren gravierend, fehlten ihr doch nun die Hälfte des Principal 8' sowie die tiefen Töne der Octav 4' und damit die Grundlage ihres Klanges. Das Instrument war nur noch eingeschränkt benutzbar und niemand ahnte, wie lange dies so bleiben sollte. Erst im Sommer 1935 bauten schließlich die Gebrüder Jehmlich einen neuen Prospekt aus Zinkpfeifen ein, setzten das Instrument technisch und klanglich instand und fügten dem Balg ein elektrisches Gebläse hinzu.

Drei bei einer Umdisponierung in den 1970er Jahren entfernte, aber aufbewahrte Register (Bordun, Mixtur und Violoncello) wurden im Jahr 2001 repa-

riert, ergänzt und wieder in das Werk eingebaut. Die nun wieder vollständige Walcker-Orgel fand daraufhin größere Aufmerksamkeit, nicht zuletzt als denkmalwertes Instrument. Im Herbst 2024 endlich konnte mit einer gründlichen Überholung und Restaurierung durch die Dresdner Orgelwerkstatt Kristian Wegscheider begonnen werden. Anstelle der klanglich wenig zufriedenstellenden Zinkpfeifen erhielt die Orgel einen neuen Prospekt mit hellen, glänzenden Zinnpfeifen – gebaut nach einer Zeichnung, die 1917 von den Gebrüdern Jehmlich angefertigt worden war.

Dass die im September 1886 als op. 472 geweihte Walcker-Orgel in Constappel – anders als so viele spätromantische Instrumente – einer Zerstörung in den 1960er und 1970er Jahren entging, kann man heute als Glück bezeichnen. Sie bewahrt eine nur noch selten zu erlebende Klangwelt und ist ein Orgel-Denkmal im schönsten Sinn.

Mit Freude wurde daher am 29. Juni 2025 in einem Festgottesdienst von Superintendentin Hiltrud Anacker die restaurierte Orgel wieder geweiht. Kirchenmusikdirektor Peter Kubath aus Radebeul brachte das unschätzbare Zeitdokument zum Klingen. Das Ergebnis kann sich sehen und – vor allem – hören lassen! Mit 4 Sätzen aus der »Suite im 2. Ton« von Louis-Nicolas Clérambault (1676–1749) verstand er es, der restaurierten Orgel Töne zu entlocken, die alle Anwesenden begeisterten.

Mit der Orgelsonate c-Moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847) schloss er den Kreis zur Musik der Orgelweihe von 1886.

Der Gottesdienst bot Gelegenheit Dank zu sagen für die Mühe und das Engagement bei der Restaurierung der Orgel. An dieser Stelle geht nochmal der besondere Dank

- für die gelungene Restaurierung unter der Leitung von Konrad Dähnhardt an die Orgelwerkstatt Wegscheider,
- für die Arbeiten „rund um die Orgel“ an die regionalen Handwerker Malermeister Christian Lucius, Installateur und Klempnermeister Gert Lehnhardt, Baugeschäft Helmut Merten, Holzgestaltung Peter Kanis sowie Elektroinstallation Mathias Freund,
- für die Beratung und Koordinierung an Richard Flache, Baupfleger im Regionalkirchenamt Dresden,
- an Bettina Schütze und Barbara Irmer, die das Projekt und seine Finanzierung auf den Weg brachten sowie
- an den Bauausschuss des Kirchenvorstandes.

Dank auch an alle Spender und sonstigen Unterstützer. Finanziert wurde das Projekt aus Mitteln der Denkmalpflege des Freistaat Sachsen, Mitteln der Landeskirche, aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde sowie aus Spenden.

Es ist übrigens geplant, im Vorfeld des Tages des offenen Denkmals am 14. September eine Broschüre herauszugeben. Die Broschüre soll der Öffent-



lichkeit die restaurierte Orgel mit ihrer Geschichte näherbringen. Sie ist dann in unseren Kirchen sowie im Pfarramt zu einem Unkostenbeitrag zu erwerben. Vielleicht hat mancher von Ihnen den Beitrag über die Orgel im MDR-Sachsenspiegel am 15. Juni gesehen und ist neugierig geworden, mehr zu erfahren. Wir freuen uns auf alle Gelegenheiten, wenn unsere restaurierte Orgel erklingt: in den Gottesdiensten, bei Konzerten oder bei den Musikalischen Abendandachten.

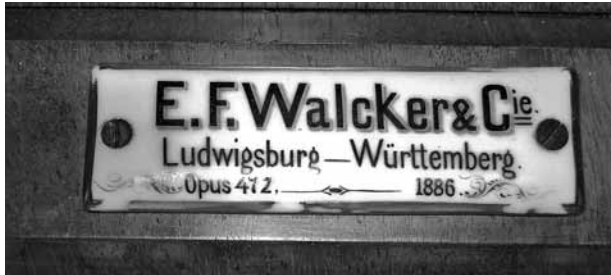
So zum Beispiel demnächst in der **Musikalischen Abendandacht am Sonntag 9. August, 17:00 Uhr** unter dem Motto „Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerszeit ...“ mit Daniel Firl (Trompete) und Johannes Klemm an der Orgel. (Siehe Seite 6) Im Zusammenhang mit unserer Artikelreihe über die Constappler Orgel im Gemeindebrief möchte ich einen besonderen Dank aussprechen an Hartmut

Schütz von der Orgelwerkstatt Wegscheider. Er ist uns über seine dortige Tätigkeit als Orgelbauer und Leiter der Pfeifenwerkstatt und sein besonderes langjähriges Engagement für den Erhalt der Constappler Orgel hinaus behilflich, die Orgel-Akten im Kirchenarchiv zu sichten und auszuwerten. Ohne ihn wären die Artikel und auch der heutige nicht möglich.

Und mein ganz persönlicher Dank geht an Bettina Schütze, die als Kirchenvorstandsmitglied immer am Ball geblieben ist, dass das Orgelprojekt ein gutes Ende findet.

Freuen Sie sich mit uns über unsere neue „alte“ Orgel.

Ihre Margit Hegewald



Disposition der Orgel

- | | |
|---------------------------------|---|
| I. Manual | Hauptwerk, C - f''' (im Gehäuse auf der Orgelempore) |
| Principal 8' | C und Cis Holz, innen, D - h° im Prospekt, c' - f''' innen, Zinn |
| Octav 4' | C - B im Prospekt, H - f''' innen, Zinn |
| Bordun 16' | Holz, gedeckt |
| Flöte 8' | Holz, offen |
| Viola di Gamba 8' | Zinn |
| Rohrflöte 4' | Metall, sehr weit, fis'' - f''' zyl. offen |
| Mixtur 3fach | Zinn, ohne Repetition: 2 2/3' (eng) - 2' (weit) - 1 3/5' (konisch) |
| Trompete 8' | Becher aus Zinn, französische Kehlen aus Messing
(im Baß beledert) |
| II. Manual | Schwellwerk, C - f''' (hinter dem Pedal im Turm aufgestellt) |
| Lieulich Gedeckt 8' | Holz, C - H gedeckt, c° - gis'' Doppelgedeckt,
a'' - f''' zyl. offen, Metall |
| Salicional 8' | C - H Holz, offen, c° - f''' Zinn |
| Flauto dolce 4' C - gis'' | Holz, offen, innen labiert, a'' - f''' zyl. offen, Metall |
| Pedal | C - d' (in der Öffnung des Kirchenschiffes
zum Turm aufgestellt) |
| Subbaß 16' | Holz, gedeckt |
| Violoncello 8' C - H | Holz offen, innen labiert, c° - d' Zinn |
- Copplung II. Manual zum I. Manual
 - Copplung I. Manual zum Pedal
 - Schwelltritt zum II. Manual
 - Tutti tritt (ohne Trompete)
 - freistehender Spieltisch mit Blick zum Altar
 - Windversorgung durch zwei Stöpselbälge (Walcker-Pistongebläse) im Turm
 - elektrisches Gebläse seit 1935, erneuert 2025
 - Winddruck 80 mmWs
 - Stimmtonhöhe a' = 435 Hz bei 15°C



IM KIRCHGEMEINDEBUND WILSDRUFF-FREITAL

»PILGERN AUF REGIONALEN WEGEN«

Unter dieser Überschrift zusammengefasst gibt es im Spätsommer/Herbst 2025 zwei weitere Pilger-Veranstaltungen. Bernd Glöckner, unser zertifizierter Pilgerbegleiter, wird die Touren leiten.

PILGERN IM TAL DER »WILDEN SAU«

Ein Pilgerundweg von Klipphausen durch Regenbach- und durch Saubachtal. Unter anderem besuchen wir die St.-Bartholomäus-Kirche in Röhrsdorf mit ihrem Taufengel und die St.-Nikolai-Kirche in Constappel. Geistliche Impulse wie zum Beispiel eine Schweigestrecke wird es an mehreren Stationen geben.

Termin: 13. September, 9.30 Uhr am Parkplatz zum Schloss Klipphausen

Ende: an eben diesem Parkplatz, Strecke ca. 12,5 km Unkostenbeitrag: 5,00 Euro

Anmeldung bis 3. September über kbg.wilsdruff-freital@evlks.de.

Weitere Informationen beziehen Sie ebenfalls über diese Mailadresse oder über den QR-Code unten.

VON MOHORN NACH NORD-AMERIKA

Eine Pilgertour von Mohorn durch den Tharandter Wald bis zum Nordamerika-Quartier des Forstbotanischen Gartens. Der Abschluss wird an der Bergkirche in Tharandt sein. Geistliche Impulse werden auch dieser Tour die Struktur geben. Dazu dürfen wir auf goldene Kameramomente im Herbstwald hoffen.

Termin: 18. Oktober, 9.30 Uhr an der Kirche Mohorn

Ende: ca. 14.30 Uhr an der Bergkirche Tharandt (Rückfahrt mit ÖPNV möglich)

Strecke: ca. 15 km, Unkostenbeitrag: 5,00 Euro

Anmeldung bis 8. Oktober über kbg.wilsdruff-freital@evlks.de.

Weitere Informationen beziehen Sie ebenfalls über diese Mailadresse oder über:





IM KIRCHGEMEINDEBUND WILSDRUFF-FREITAL

FEIER-AEBND-RUNDE

Start ins Wochenende mit einer Tour in der Abendsonne. Nicht ewig lang, nicht ewig weit, aber mit einem Stop an einer Kirche der Umgebung. Gebet und Stille blicken auf die Woche zurück. Der Segen nimmt uns ins Wochenende hinein.

Treffpunkt: Freitag, 26. September, 16.30 Uhr auf dem Parkplatz am »Gasthaus zum Landberg« (Herzogswalde, Landberg 19). Die Tour endet wieder dort.

Wer mitkommen möchte, gibt mir bitte kurz bescheid (wegen Elternzeit: Mail an mich zwischen 10. und 17. September schicken!). Und wer danach im Gasthaus noch etwas essen möchte, schreibt das bitte dazu: pfarrer@linkselbien.de
Bringt gerne befreundete Bikerinnen und Biker mit!

SAISONABSCHLUSS

Bevor der Zündschlüssel gezogen und das Bike zugedeckt wird: noch eine gemeinsame Sonntag-Nachmittag-Ausfahrt.

Treffpunkt: 19. Oktober, 13.00 Uhr auf dem Pfarrhof in Weistropp,
die Einzelheiten der Tour machen wir vom Wetter abhängig.

Wäre schön, wenn Ihr Euch vorher kurz meldet unter pfarrer@linkselbien.de

MITMACHEN

Im kommenden Jahr soll es regelmäßig Veranstaltungen für Motorradbegeisterte geben. Die sollen so gestrickt sein, dass sie auch für Biker und Bikerinnen interessant sind, die nicht der Kirche angehören.

Dafür suche ich noch Leute, die mich unterstützen: mit Ideen für Touren und Ausflugsziele, oder bei der Planung, der Vorbereitung oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Meldet Euch gern auch dafür unter pfarrer@linkselbien.de. Würde mich freuen.

Euer Christian Bernhardt

»Leben am Stadtrand« –

Pfarrer für die eher ungewöhnlichen Dinge in unserem Kirchgemeindebund.

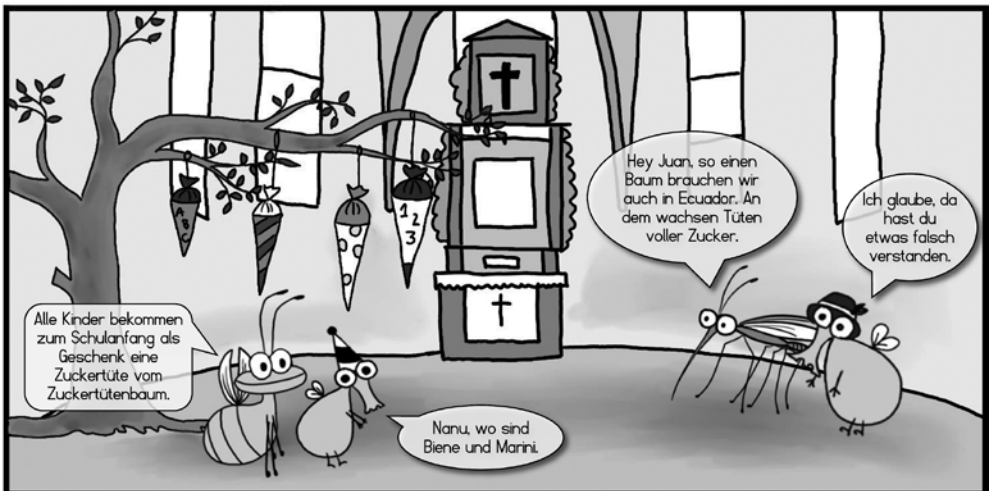
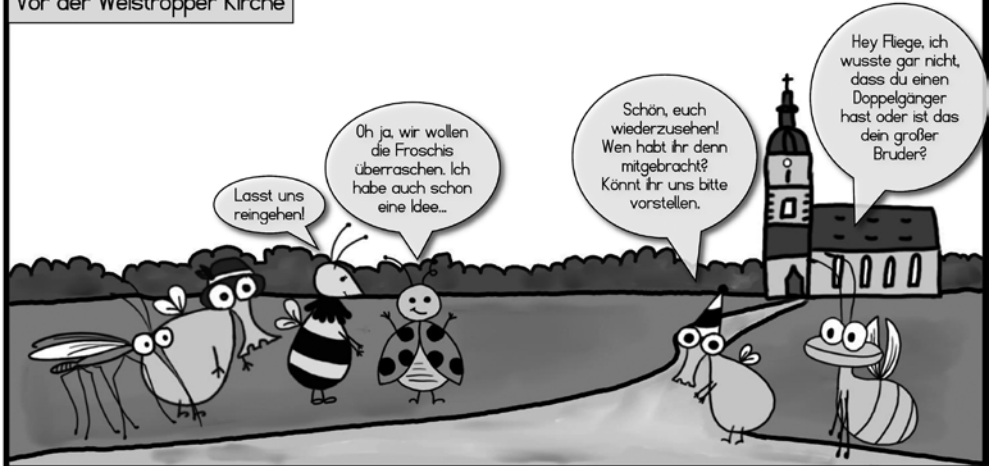


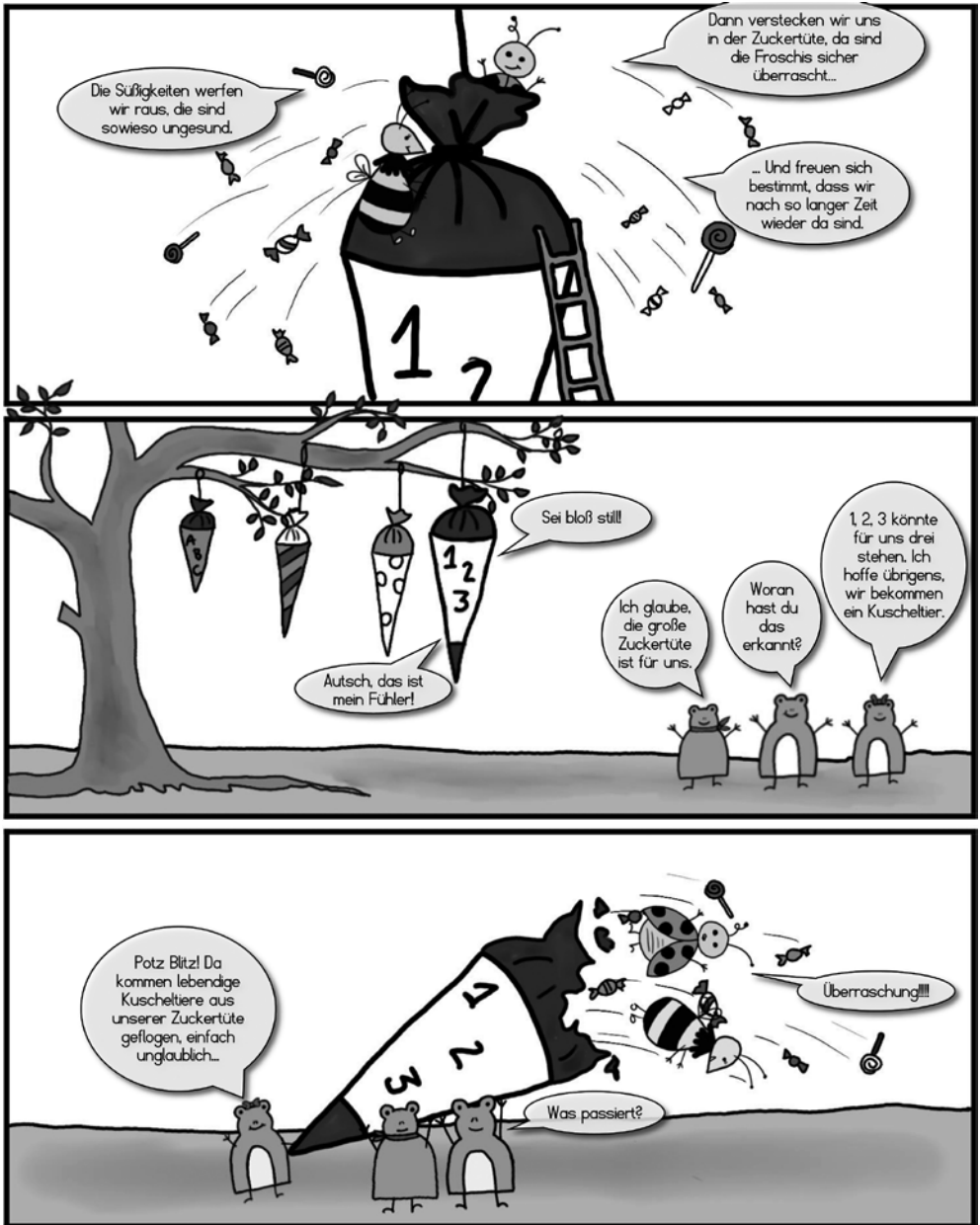
Lebendige Kuscheltiere

KINDERSEITE VON HELENE IRMER UND MIRKO WIEST

Was bisher geschah: Marini und Biene sind nach einer langen Reise durch Südamerika zurück nach Deutschland gekehrt. Sie freuen sich, ihren ecuadorianischen Freunden Fliege und Mücke ihre Heimat zu zeigen. Zuerst wollen sie gemeinsam zum Schulanfängergottesdienst der Froschis gehen. Da treffen sie auch Fliege und Johannes.

Vor der Weistropper Kirche





Etwas anders, aber auch zu empfehlen: Am 17. August gibt es um 10:00 Uhr einen Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in Weistrop.

25 JAHRE UNKERSDORFER JAZZTAGE



19.09. 20:00 CARACOU
20.09. 20:00 JABLKON [CZ]
21.09. 10:00 FORSTER FAMILY
21.09. 15:00 JAZZGOTTESDIENST
21.09. 19:00 BOLSCOI BAMBULE
KLAZZ BROTHERS FEAT.
SIMONE KERMES PLAY BACH



UNKERSDORFER KIRCHE
JAZZTAGE-DRESDEN.DE

WIR, ALSO HELENE IRMER UND
HELENE WEHSNER HABEN SEIT
SEPTEMBER 2024 EINEN
INTERNATIONALEN
FREIWILLIGENDIENST IN ECUADOR
ABSOLVIERT. ÜBER UNSERE
ERLEBNISSE WÄHREND DIESER ZEIT
MÖCHTEN WIR GERNE BERICHTEN
UND LADEN RECHT HERZLICH DAZU
EIN.



22.08.2025

FREIWILLIGENDIENST & REISEBERICHT

**EIN JAHR ECUADOR
AN EINEM ABEND**

**19:00 UHR • KIRCHE COSSEBAUDE •
TALSTRASSE 9, 01156 DRESDEN**

FRAGEN GERNE AN HELENEIRMER@GMAIL.COM,
H.WEHSNER@WEB.DE ODER
INSTAGRAM: HELENES.VAN.A.ECUADOR

Tag des offenen Denkmals®

Wert-voll:
unbezahlbar oder
unersetzlich? 
Sonntag
14.9.2025

**Wir öffnen unsere Kirchen
in Constappel und Unkersdorf
von 10 bis 17 Uhr.**

Die Weistropper Kirche ist durchgängig offen.

**Nähere Informationen auf den Aushängen
oder Auslagen in den Kirchen
oder auf unserer Internetseite.**

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde
in den linkselbischen Tälern**



**Historische Orte entdecken! Alle Veranstaltungen
unter www.tag-des-offenen-denkmals.de
und in der offiziellen App**

Bundesweit koordiniert durch die



**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

Unterstützt durch die



**Glücks
Spirale**

Deutscher Beitrag zu



Tag des offenen Denkmals®

Im Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital

14.9.
2025



Wir laden Sie herzlich ein nach Wilsdruff, Limbach, Pesterwitz, Tharandt, Fördergersdorf, Grumbach, Freital, Mohorn, Blankenstein, Herzogswalde, Helbigsdorf, Constappel, Weistropp und Unkersdorf!

Zum Tag des offenen Denkmals®, am 14.09.2025, sind die Kirchentüren für Ihre Entdeckungstour geöffnet.

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kontakt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den
linkselbischen Tälern

Post

Kirchstraße 6
01665 Klipphausen OT Weistropp

Telefon 0351 - 453 77 47

Fax 0351 - 452 50 64

E-Mail pfarramt@kirche-weistropp.de
pfarrer@kirche-weistropp.de

Internet

www.kirchgemeinde-linkselbische-
taeler.de

Kirchenvorstand

Kirchenvorstand@kirche-weistropp.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Jörg Udolph

E-Mail kvv@kirche-weistropp.de

**Religions- und Gemeindepädagogin
im Kirchgemeindegemeinschaft Wilsdruff-Freital**
Sara Thierfelder

E-Mail sara.thierfelder@evlks.de

Telefon 0160 653 37 03

Öffnungszeiten

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 8.00 – 15.00 Uhr

Bankverbindung

für Friedhof und Kirchgeld:

Inhaber Ev.-Luth. Pfarramt Weistropp

IBAN DE31 8505 0300 3120 0976 66

BIC OSDDDE81XXX

Institut Ostsächs. Sparkasse Dresden

für Pachten und Spenden:

Inhaber Kassenverwaltung Pirna

IBAN DE11 3506 0190 1617 2090 27

BIC GENO DE D1 DKD

Institut Bank für Kirche und Diakonie –
LKG Sachsen e.G.

WICHTIG

bei Verwendungszweck angeben

RT 0890-0858 sowie bei Spenden auch
den Spendenzweck

Impressum

Herausgeber Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Wilsdruff-Freital – vertreten durch Pfarrer Matthias Weinhold

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern – vertreten durch KV-Vors. Herrn Jörg Udolph
Kirchstraße 6, 01665 Klipphausen
OT Weistropp

Auflage 500

Druck GemeindebriefDruckerei

Redaktion Margit Hegewald,
Susann Imer

Kontakt

Gemeindebrief@kirche-weistropp.de

Beiträge von

Christian Bernhardt, Margit Hegewald,
Katja Hubrig, Helene Imer, Otfried Kotte,
Daniela Menzel, Hartmut Schütz,
Bettina Schütze, Charlotte Steinke,
Mirko Wiest